Zeitschrift: Die Glocken von Mariastein
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 80 (2003)
Heft: [6]

Buchbesprechung: Buchbesprechungen
Autor: Karrer, Kilian / Schenker, Lukas / Sury, Peter von

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Josef Baumann: **Grenzen und Grenzsteine des Fürstbistums Basel.** Wanderungen entlang der Grenzen des ehemaligen Fürstbistums Basel. (Quellen und Forschungen zur Geschichte und Landeskunde des Kantons Basel-Landschaft, Bd. 76). Liestal, Verlag des Kantons Basel-Landschaft, 2001. 155 S. ill. + Kartenausschnitte. Fr. 49.–.

Der Verfasser, viele Jahre Vorstandesmitglied des Vereins «Freunde des Klosters Mariastein», ist ein Spezialist für Grenzsteine, hat er doch bereits 1998 ein sehr ansprechendes Bändchen über die Grenzen und Grenzsteine Oberwils herausgegeben. Nun folgt dieser gross angelegte, gediegen ausgestattete Band über die Grenzen und Grenzsteine entlang des ehemaligen Fürstbistums Basel, dessen territorialer Umfang uns Heutige schon ein wenig erstaunen lässt (er ist nicht identisch mit der früheren geistlichen Zuständigkeit des Basler Bischofs). Aufgrund archivalischer Quellen, der Literatur und der Dokumentation, die auf den zuständigen Grenzwächterposten niedergelegt ist, schritt der Verfasser zumeist mehrfach die Grenzen ab und fotografierte die Steine. Er beschreibt die Steine mit den Wappen und Jahrzahlen und die Landschaften, berichtet von seinen Erlebnissen und Begegnungen auf diesen Grenz-Wanderungen. Die literarische Gattung dieses Buches könnte man mit gutem Grund «historisches Wanderbuch» benennen, wozu die beigegebenen Kartenausschnitte gute Dienste leisten. Für den Verfasser waren seine Wanderungen richtige Entdeckungsfahrten, die es für jeden anderen auch sein können, der aufgrund seiner Angaben den «Grenzweg» unter die Füsse nimmt. Zweimal begegnet man auch Grenzsteinen mit dem Wappen von Beinwil-Mariastein: beim Rüttihof ob Burg i. L. (S. 28f.), den das Kloster 1648 gekauft hatte, und in der Nähe der Scheltenpassstrasse, wo die sog. Abts-Cammer, das ehemalige Gebiet des Klosters Beinwil ans Bistumsgebiet angrenzte (S. 114). Für das sehr ansprechende Buch, das gewiss jeden Wanderfreund mit historischen Interessen begeistern wird, sei dem Verfassen ganz herzlich gedankt. Für die verspätete Anzeige des Bandes in unserer Zeitschrift möchten wir uns beim Autor entschuldigen.

P. Lukas Schenker

Michael Fischer: **Es sind noch Lieder zu singen jenseits der Menschen.** Musik und Spiritualität. Benziger, Düsseldorf 2002. 62 S. illustr. Fr. 14.10.

Dieses Büchlein enthält kleinere Texte von Musikern und Schriftstellern, über die leider oft ignorierte elementare Bedeutung der Musik für uns Menschen und unser Leben. Die grundlegenden Wahrheiten, die hier zusammen. getragen werden, geben Anregungen zum Überdenken und besseren Verstehen unseres Lebens. Manches scheint auf den ersten Blick banal: «Häufig sagen mir Hörer nach einem Konzert: Ich verstehe nichts von Musik, aber ich liebe sie. Ich antworte dann gern: Was ist Ihnen in Ihrem Leben wichtiger, dass Sie jemanden lieben oder dass Sie ihn verstehen?» (S. 29–30) Anderes will erst meditiert werden: «Fadensonnen / über der grauschwarzen Ödnis./ Ein baum- / hoher Gedanke / greift sich den Lichtton: es sind / noch Lieder zu singen jenseits / der Menschen.» (S. 50) Das praktische Kleinformat dieses Büchleins ermöglicht es, es überallhin mitzunehmen und in Augenblicken der Muse oder Langeweile darin einen Text zu lesen und auf sich wirken zu lassen – auch mehrmals.

P. Kilian Karrer

Priesterexerzitien in Mariastein

Pastoraler Aufbruch statt Selbsterhaltungsbetrieb

Thema: «Wer die Hand an den Pflug legt und zurückschaut, taugt nicht für das Reich Gottes» (Lk 9,62);

Leitung: Dr. theol. Karl Schlemmer, Nürnberg, Prof. em. der Liturgiewissenschaft und Pastoraltheologie an der Universität Passau;

Ort und Zeit: Kloster Mariastein, Montagnachmittag, 3. November, bis Freitagnachmittag, 7. November 2003;

Gesamtkosten: Fr. 450.–

Anmeldung an den Gästepater Armin Russi, Tel. 061 735 11 80, Fax 061 735 11 03. – Die Angemeldeten erhalten zu gegebener Zeit das detaillierte Programm.

Fritz Petrick: **Norwegen.** Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Pustet, Regensburg 2002. (Geschichte der Länder Skandinaviens). 311 S. s/w illustriert. Fr. 45.–.
Als ich vor bald zehn Jahren Gelegenheit hatte, mit einer Gruppe des Ansgar-Werkes eine Reise nach Norwegen zu unternehmen, fehlte mir genau dieses Buch im Reisegepäck – es existierte damals leider noch nicht. Nun hat der Pustet-Verlag im Rahmen seiner Länder-Geschichten diese handliche Einführung in die Geschichte Norwegens herausgegeben, wofür all jene dankbar sein werden, die sich für die Ränder Europas interessieren (Balkan, Südosteuropa, Türkei, Skandinavien). Die Darstellung hält sich an die markanten historischen Phasen: Wikingerzeit; das mittelalterliche Königreich; die langen Jahrhunderte der «Dänenzeit». Ausführlich werden die Entstehung des Nationalstaates (Union mit Schweden, 1814–1905) und schliesslich die Geschicke des selbständigen Königreichs Norwegen seit 1905 dargestellt. Dabei wird der unglücklichen Phase während der Nazizeit und des Zweiten Weltkrieges ebenso Aufmerksamkeit geschenkt wie dem Wandel Norwegens zum Wohlfahrtsstaat und zur Ölfördernation und seinem speziellen Verhältnis gegenüber dem übrigen Europa (EU). Der fortlaufende Text wird ergänzt durch über vierzig kürzere und längere Hinweise auf spezielle Themen, denen viel Hintergrundinformation zu entnehmen ist. In der «Einführung» des Autors hätte ich gern erfahren, von welchem Geschichtsbild er ausgeht und welche Methoden er seiner Darstellung zugrunde legt. Das Schwergewicht liegt eindeutig auf der politischen Entwicklung des Landes, doch kommen auch die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aspekte zur Sprache. Weniger berücksichtigt werden die Mentalitätsgeschichte und die Herausbildung der kulturellen nationalen Identität, vorab seit dem 19. Jahrhundert. Dienlich wäre es, wenn der Leser Genaueres über den Einfluss von Geografie und Klima auf den Gang der Geschichte dieses speziellen Landes vernähme. Verschiedene Anhänge (Zeittafel, Register usw.) vervollständigen das Buch (in der gleichen Reihe sind erschienen: Dänemark und Schweden). P. Peter von Sury

Jan Milic Lochmann: **Wahrheitssuche und Toleranz.** Lebenserinnerungen eines ökumenischen Grenzgängers. Theologischer Verlag, Zürich 2002. 304 S. illustr. Fr. 38.–.
Lebenserinnerungen. Der Titel dieses Buches trifft den Inhalt nur zum Teil. Der Autor legt hier, zugleich mit faszinierenden Einblicken in seine persönliche Lebensgeschichte, auch allgemein geschichtliche, soziokulturelle

Kurse im Kurhaus Kreuz, Mariastein

30. Juni–3. Juli **Exerzitienkurs zum Geheimnis der Eucharistie, mit Anbetung**
Referent: P. Dr. theol. Dr. med. Alfons Berkmüller (Retzstadt).

6.–9. August **Einführung in die Hildegard-Heilkunde.**
Referentin: Rosmarie Prica-Tönz (Flüh SO), Naturärztin NVS.

26.–30. Oktober **Bausteine christlichen Lebens.** Tugenden, die unsere christliche Lebenshaltung unterstützen. Referent: P. Augustin Grossheutschi (Kloster Mariastein).

Anmeldung (bis 4 Wochen vor Kursbeginn) **und Informationen**: Kurhaus Kreuz, 4115 Mariastein (Tel. 061 735 12 12; Fax 061 735 12 13).

Ihr Partner
für Netzwerk und Kommunikation

N B B
NETZWERK BERATUNG BETREUUNG

Individuelle EDV-Betreuung
Allmendweg 61, CH-4242 Laufen
Tel. 061 761 71 07, Fax 061 761 71 12

und religiöse Einsichten vor, die bewusst auch eine Art Rechenschaftsbericht über sein vielseitiges Interesse und Wirken unter anderem als Professor der Theologie, als Rektor der Basler Universität, als Gastdozent und als Prediger sein sollen. Man kann sich als interessierter Leser diesem Sog nicht gut entziehen, zu reichhaltig und informativ sind die verschiedenen Kapitel. Vielleicht der bleibendste Eindruck ist der einer äusserst eigenständigen und auf sicherem Fundament stehenden Persönlichkeit, die ihren als richtig erkannten Weg der Wahrheitssuche konsequent gegangen ist, ohne dabei die anderen zu verurteilen oder auszuschliessen. Überhaupt scheint ein menschenverbindendes Charisma den Autor dieses Buches auszuzeichnen, vielleicht gerade auch wegen seiner ehrlichen und offenen Aufrichtigkeit, die gerade auch in diesem Buch immer wieder aufleuchtet.

P. Kilian Karrer

Edda Reschke: **Die Fülle des Lebens feiern.** Bräuche im Jahres- und Lebenskreis. Lahn, Limburg-Kevelaer 2001. 247 S. Fr. 36.–.

Nach eigenem Bekunden wünscht die Autorin, «dass dieses Buch ein Begleiter durch den Jahres- und Lebenskreis sein kann» (9). Zu diesem Zweck vermittelt sie in der Einführung zuerst ein vertieftes Verständnis über Wesen und Ursprung der Bräuche, kommt dabei auf Symbol und Archetyp, auf die Bedeutung von Zahlen, Formen und Farben zu sprechen, geht auf den Jahreskreis ein, der begleitet wird von Mond, Sonne und Sternen und in dem die vier Elemente als Zartheit und Naturgewalten gegenwärtig sind. Schliesslich weist sie auf den Baum als «fünftes Element» hin und kombiniert hierfür den keltischen Baumkalender mit den Sternzeichen. Die letztgenannten gliedern den zweiten Teil: Beginnend mit dem Sternzeichen des Widders (21. März bis 20. April), werden Monat für Monat Bastelanregungen mit Farbmeditationen verbunden, besondere Kalendertage (Heilige und andere) und Bräuche erläutert, Rezepte und Baummeditationen präsentiert. Im dritten Teil, «Bräuche im Lebenskreis», wird der Mensch in den Rhythmus des eigenen Werdens und Vergehens eingebettet – von Schwangerschaft und Geburt über Schulbeginn und Hochzeit bis zu Krankheit und Tod. Das Buch bietet somit eine Fülle an Materialien, Informationen und Ideen, wie Bräuche belebt werden und den Alltag gestalten können. Die Auswahl erweckt den Eindruck einer gewissen postmodernen Beliebigkeit, die sich auf ein «Urwissen» beruft, das «in Form von Symbolen über viele tausend Jahre weitergegeben wurde». Ob das nicht eher einem Wunschdenken entspricht? Die Hinweise auf den kirchlichen Kalender sind nicht immer korrekt (der Tag des heiligen Basilius ist der 2., nicht der 1. Januar; der Lukastag ist der 18., nicht der 17. Oktober; der «Petritag» [22. Februar] geht auf das Fest der Kathedra Petri zurück und nicht auf Frau Holle; «Michael» bedeutet nicht «Wer ist Gott?» sondern «Wer ist wie Gott?»). Sinnvoll ist, dass der Weltgebetstag erwähnt wird (S. 203), der Tag der Kranken (erster Sonntag im März) oder der Tag der Menschenrechte (10. Dezember) hingegen werden nicht erwähnt.

P. Peter von Sury

Druckerei Bloch AG
Christophorus-Verlag
701 19 00
Gewerbehaus im Tal
Talstrasse 40
4144 Arlesheim
Telefon 061 · 701 19 00
Telefax 061 · 701 19 07

PROBESITZEN

Täglich nonstop ab 9 Uhr.
Im Basler Einrichtungshaus
am Tellplatz, Tel. 061 366 33 33
MÖBEL RÖSCH
Wir gestalten Lebensräume.